

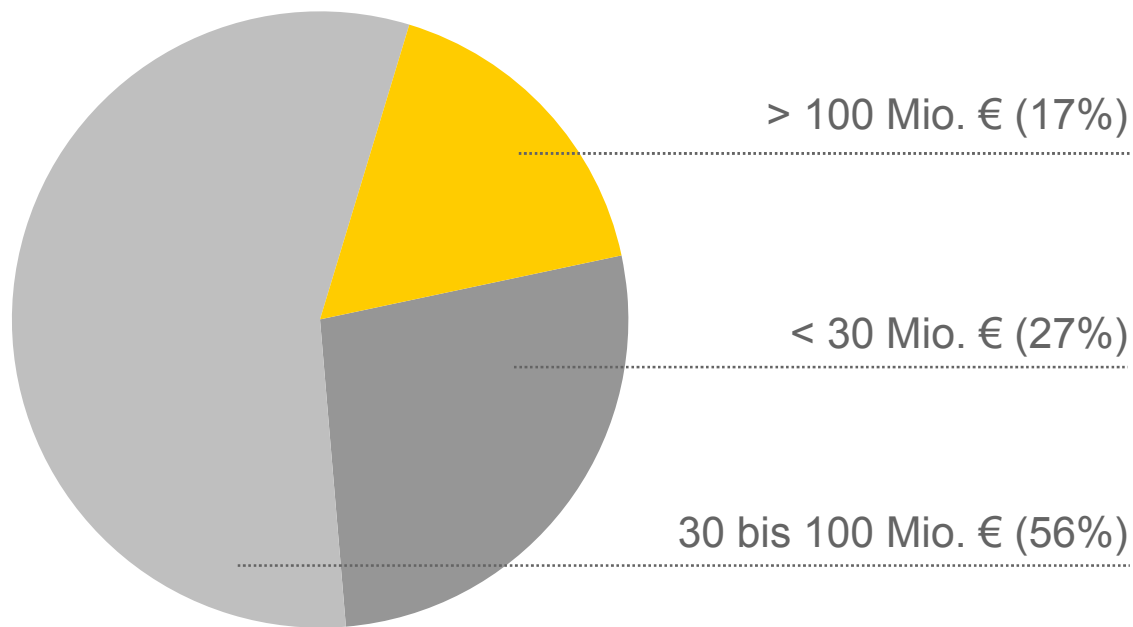


# Mittelstandsbarometer – Februar 2010

Befragungsergebnisse

# Design der Studie

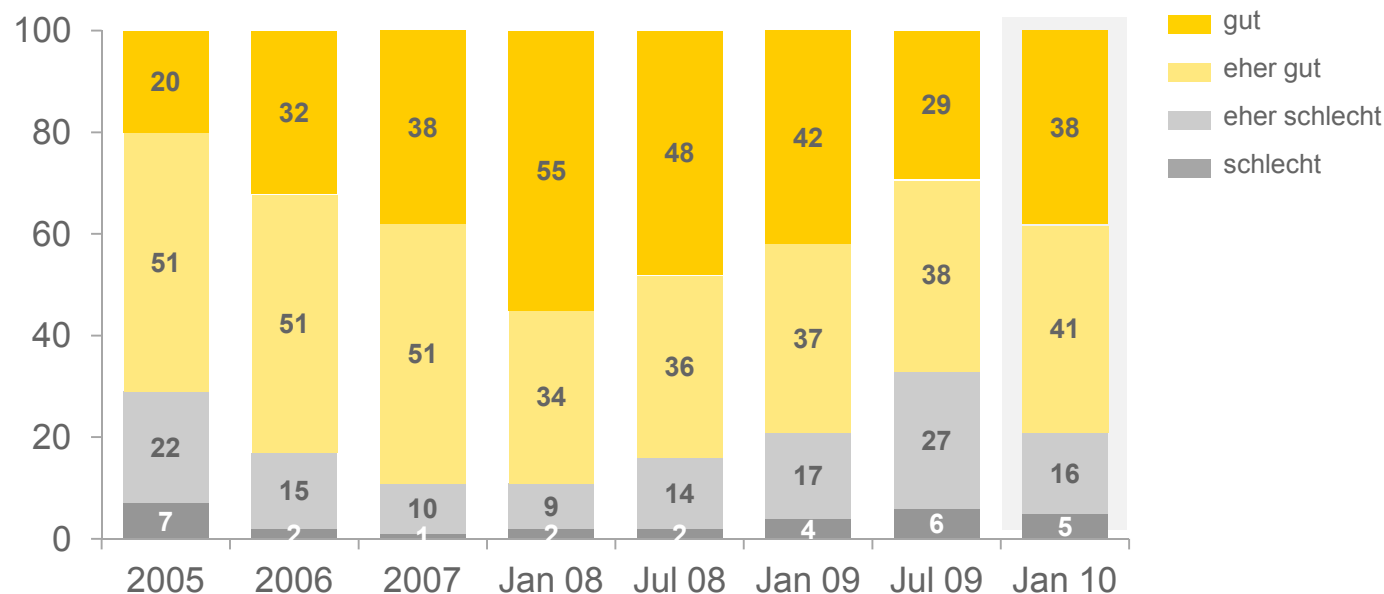
- ▶ Repräsentative Befragung von 3.000 mittelständischen Unternehmen in Deutschland
- ▶ Befragt wurden nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeitern
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im Dezember 2009 (Valid Research, Bielefeld)
- ▶ Das Ernst & Young-Mittelstandsbarometer erscheint seit 2003 jährlich, seit 2008 halbjährlich



Befragte Unternehmen	
West	72%
Ost	28%
Dienstleistung	42%
Handel	29%
Bau/Energie	15%
Industrie	14%

# Trendwende bei der Geschäftslage

„Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Geschäftslage?“



## Anteil „gut“ und „eher gut“

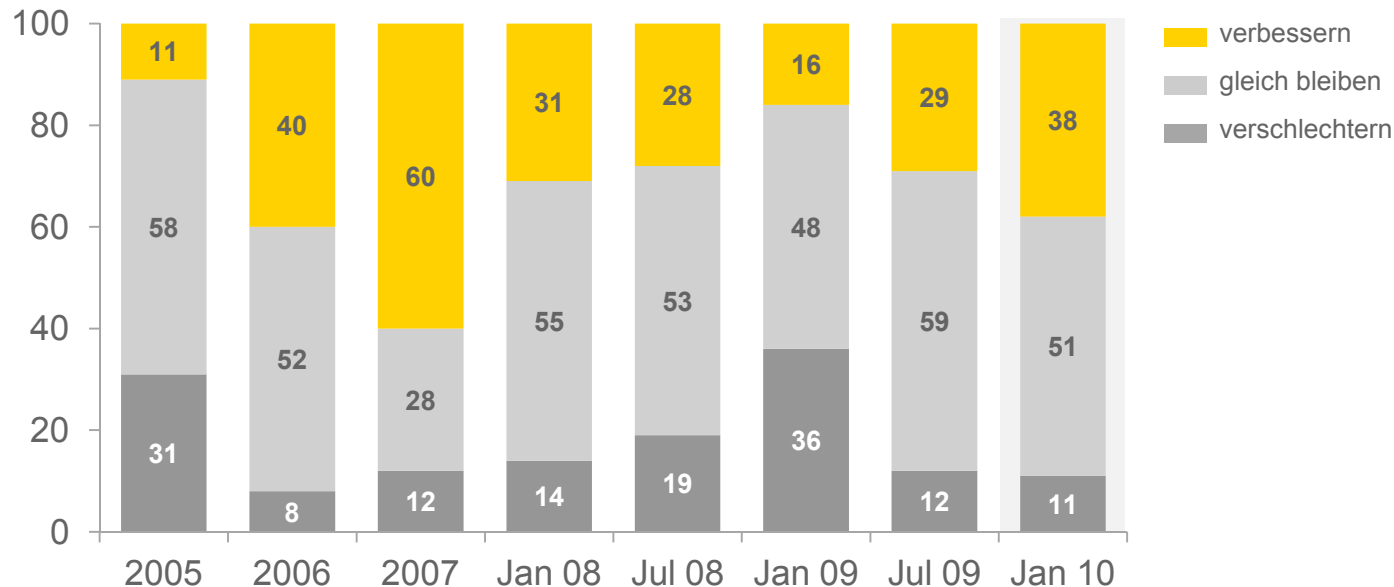
West	79%
Ost	80%
Dienstleistung	82%
Bau/Energie	80%
Handel	77%
Industrie	72%

Angaben in Prozent

- ▶ Die Geschäftslage hat sich gegenüber der Jahresmitte 2009 verbessert. Sie wird von den Unternehmen heute wie zu Jahresbeginn 2009 bewertet.
- ▶ Kaum Unterschied zwischen Westen und Osten Deutschlands.
- ▶ Dienstleistungsunternehmen sind am zufriedensten.

# Zahl der Optimisten steigt weiter

„Wie wird sich Ihre Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten entwickeln?“



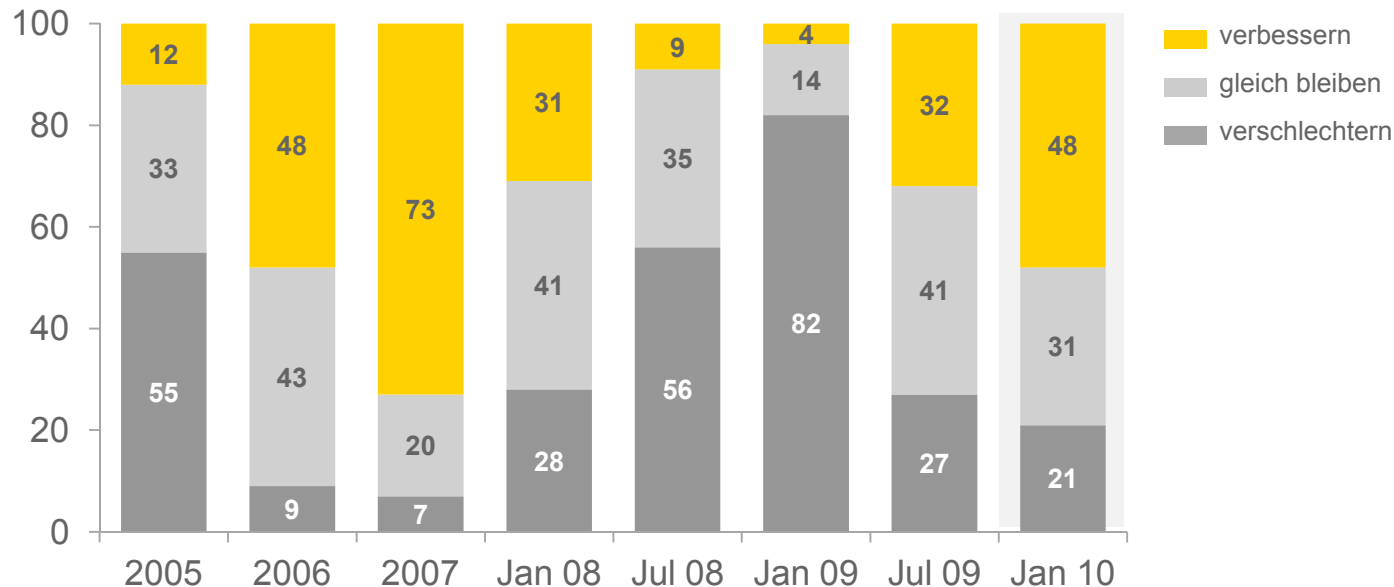
Saldo aus „verbessern“ und „verschlechtern“	
West	29%
Ost	23%
Industrie	32%
Handel	31%
Dienstleistung	26%
Bau/Energie	20%

Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten

- ▶ Die Zahl der Optimisten ist heute so groß, wie seit 2007 nicht mehr. Nur noch jeder neunte Mittelständler erwartet eine (weitere) Verschlechterung der eigenen Geschäftslage.
- ▶ Westdeutsche Unternehmen zuversichtlicher als ostdeutsche.
- ▶ Industrie und Handel zeigen sich besonders optimistisch.

# Positive Konjunkturerwartungen

„Wie wird sich die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?“



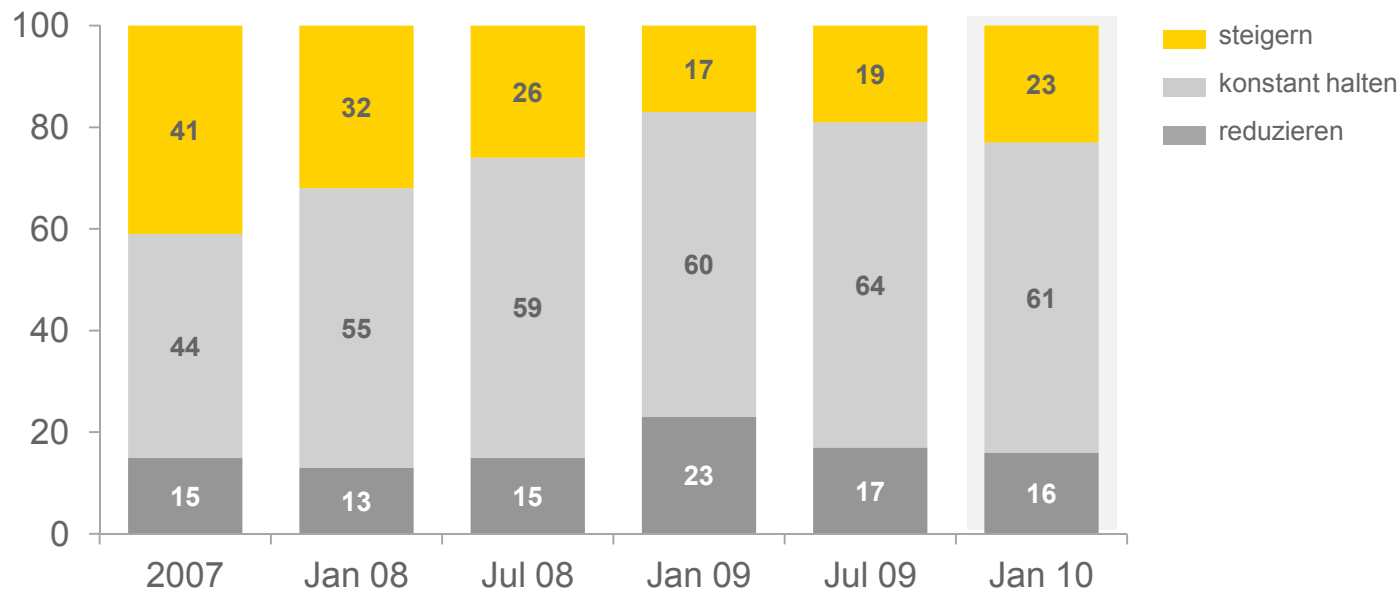
Saldo aus „verbessern“ und „verschlechtern“	
West	32%
Ost	13%
Industrie	34%
Bau/Energie	30%
Dienstleistung	26%
Handel	22%

Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten

- ▶ Fast jeder zweite Mittelständler erwartet für 2010 eine Verbesserung der Wirtschaftslage in Deutschland. Die Zahl der Konjunkturoptimisten ist damit mehr als doppelt so groß wie die der Konjunkturpessimisten.
- ▶ Westdeutsche Unternehmen deutlich optimistischer als ostdeutsche; Industrieunternehmen am zuversichtlichsten.

# Investitionsbereitschaft steigt weiter leicht

„Planen Sie, die Gesamtinvestitionen Ihres Unternehmens im kommenden Jahr zu steigern, konstant zu halten oder zu reduzieren?“



## Saldo aus „steigern“ und „reduzieren“

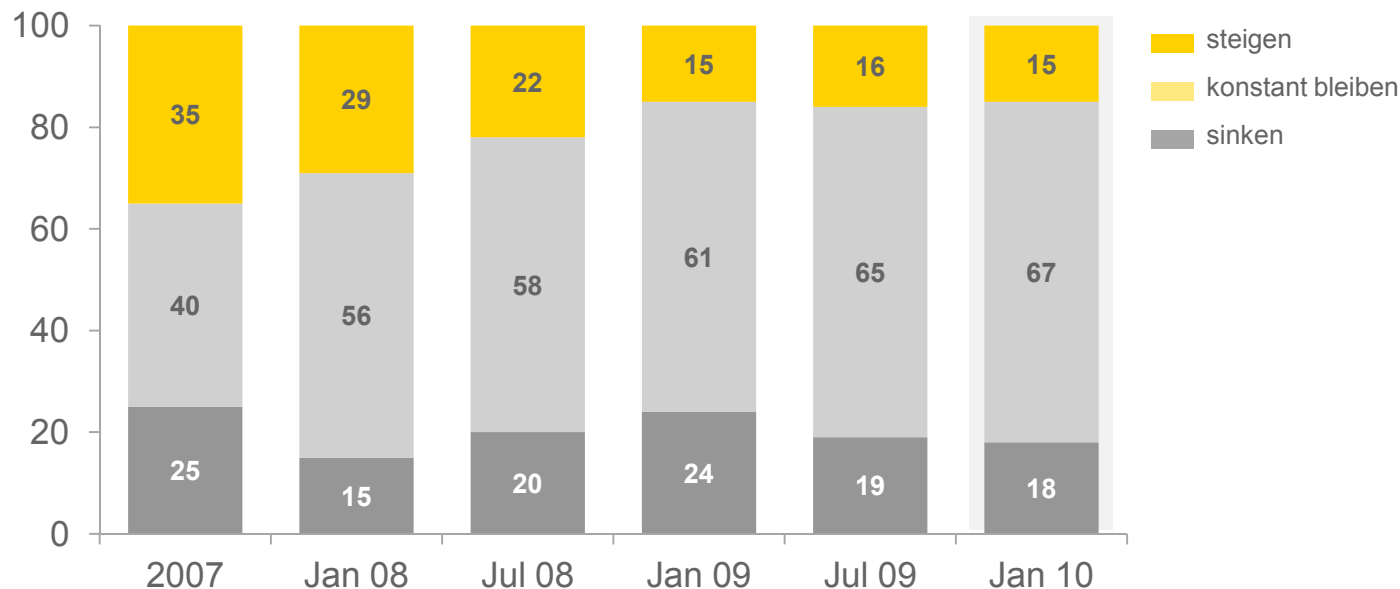
West	6%
Ost	11%
Handel	8%
Dienstleistung	8%
Industrie	6%
Bau/Energie	5%

Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten

- ▶ Die Investitionsbereitschaft steigt leicht, ist aber noch auf niedrigem Niveau; weiterhin wollen mehr Unternehmen ihre Investitionen steigern als reduzieren.
- ▶ Ostdeutsche Unternehmen etwas investitionsfreudiger als westdeutsche.

# Jobmotor Mittelstand stottert weiterhin

„Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens (in Deutschland) im kommenden Halbjahr voraussichtlich entwickeln?“



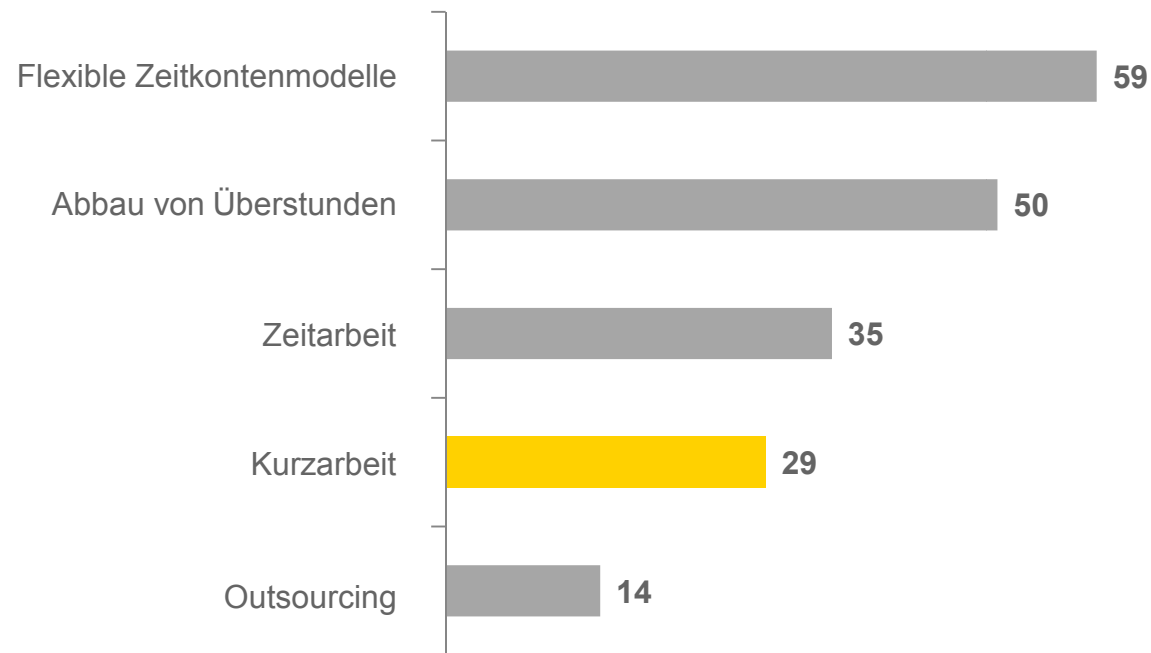
Saldo aus „steigen“ und „sinken“	
West	- 1%
Ost	-5%
Dienstleistung	3%
Handel	- 2%
Bau/Energie	- 10%
Industrie	- 12%

Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten

- ▶ Der Negativtrend beim Thema Beschäftigung dauert an: Weiterhin überwiegen die Unternehmen, die einen Personalabbau planen, gegenüber denen, die zusätzliche Mitarbeiter einstellen wollen.
- ▶ Nur Dienstleister stellen zusätzlich ein. Vor allem Industrieunternehmen bauen weiter Stellen ab.

# Flexibilität als Rezept gegen die Krise

„Welche Instrumente zur Flexibilisierung nutzen Sie aktuell?“



## Nutzung von Kurzarbeit

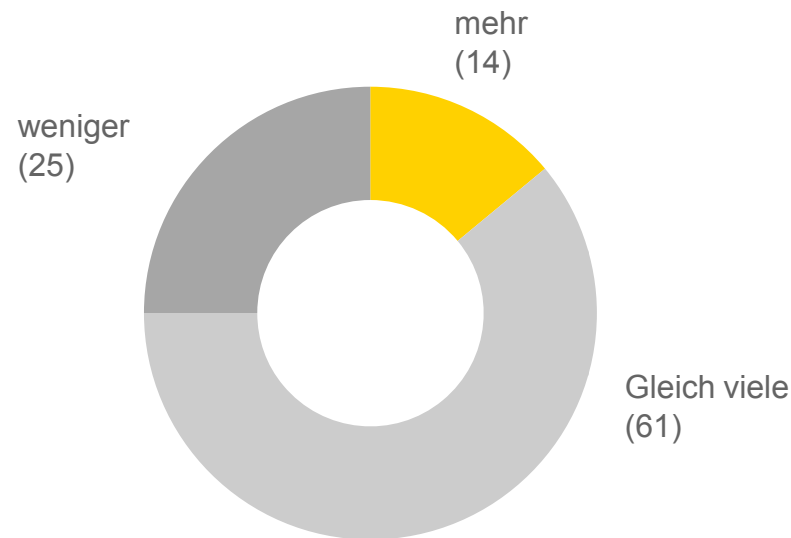
Industrie	44%
Bau/Energie	36%
Handel	27%
Dienstleistung	22%

Angaben in Prozent  
Mehrfachnennungen möglich

- ▶ Die mittelständischen Unternehmen versuchen mit flexiblen Lösungen die Auswirkungen der Krise abzufedern: Dabei stehen flexible Zeitkontenmodelle im Vordergrund.

# Unternehmen wollen weniger auf Zeitarbeit zurückgreifen

„Werden Sie im Jahr 2010 mehr oder weniger Zeitarbeitskräfte beschäftigen?...“

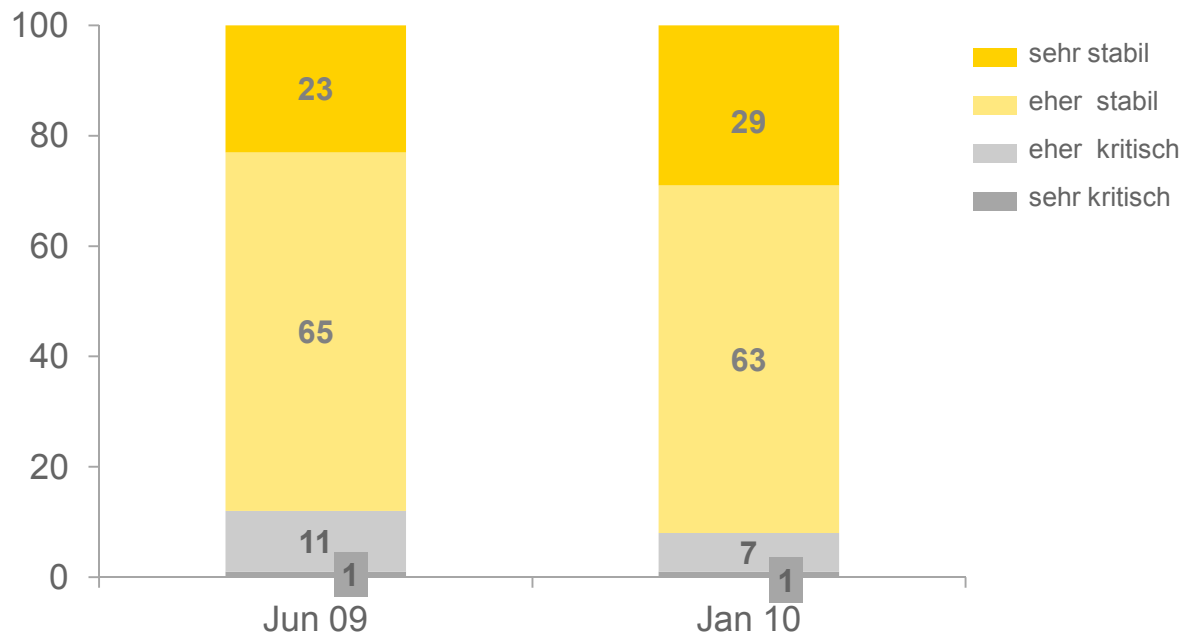


Angaben in Prozent

- ▶ Die Mittelständler wollen die Zahl der Zeitarbeiter weiter reduzieren – ein Anzeichen dafür, dass eine durchgreifende Erholung der Geschäftslage vorerst nicht erwartet wird.

# Situation etwas entspannt

„Wie würden Sie den aktuellen Zustand Ihres Unternehmens bezeichnen? Als ...“



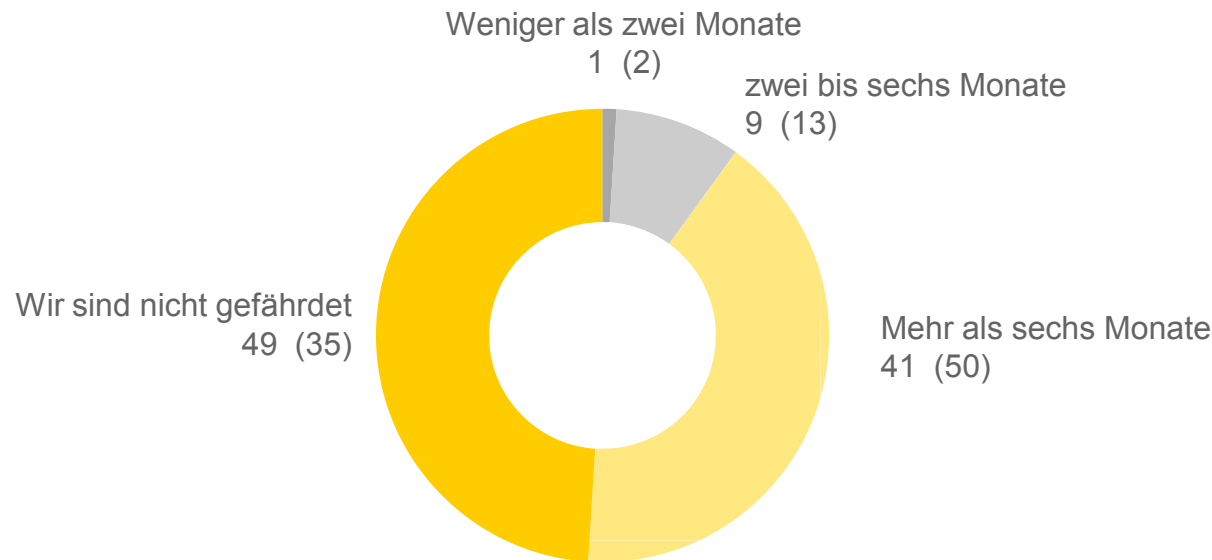
Anteil „eher & sehr kritisch“	
West	6%
Ost	11%
Bau/Energie	10%
Industrie	9%
Handel	8%
Dienstleistung	6%

Angaben in Prozent  
Juli 09-Werte in Klammern

- ▶ Im Bundesdurchschnitt beurteilt jeder 13te Mittelständler den eigenen Zustand als kritisch; im Osten ist der Anteil mit 11 Prozent deutlich größer als im Westen (6 Prozent).
- ▶ Im Vergleich zur Jahresmitte 2009 hat sich die Situation etwas entspannt.

# Jedes zehnte Unternehmen gefährdet

„Sollte es in der nächsten Zeit nicht zu einer deutlichen Verbesserung der Wirtschaft in Deutschland kommen: Wie lange würde es dauern, bis Ihr Unternehmen gefährdet wäre?“



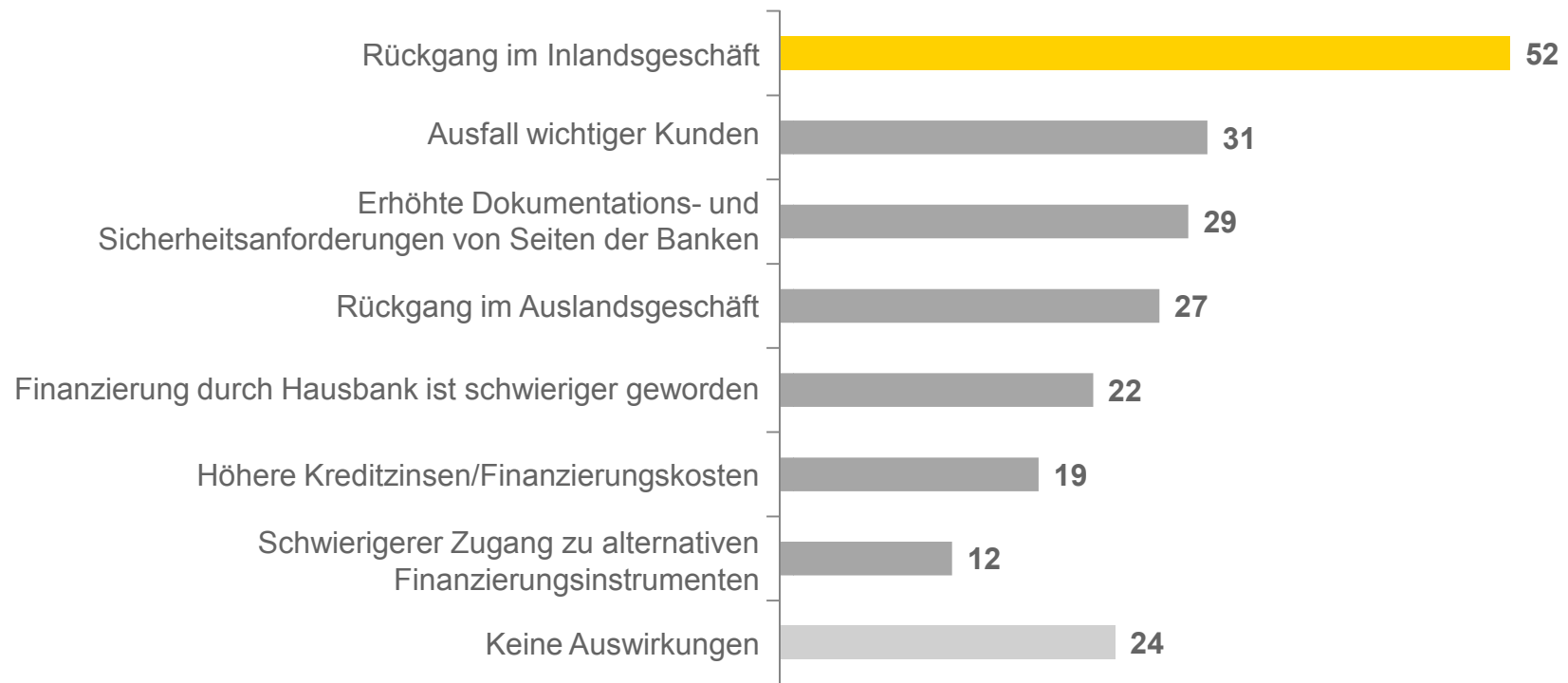
Anteil „bis 6 Monate“	
West	8%
Ost	16%
Bau/Energie	13%
Handel	11%
Industrie	9%
Dienstleistung	9%

Angaben in Prozent  
Juli 09-Werte in Klammern

- ▶ Immerhin jedes zweite Unternehmen (49 Prozent) sieht sich vollständig gefeit gegen die Auswirkungen der Krise.
- ▶ Bei jedem zehnten Unternehmen könnte eine sechsmonatige Fortdauer der Krise zu existentiellen Problemen führen. Ostdeutsche Unternehmen eher gefährdet als westdeutsche.

# Jeder fünfte klagt über Finanzierungsprobleme

„ Welche Auswirkungen der Krise stellen Sie in Ihrem Unternehmen aktuell fest?“

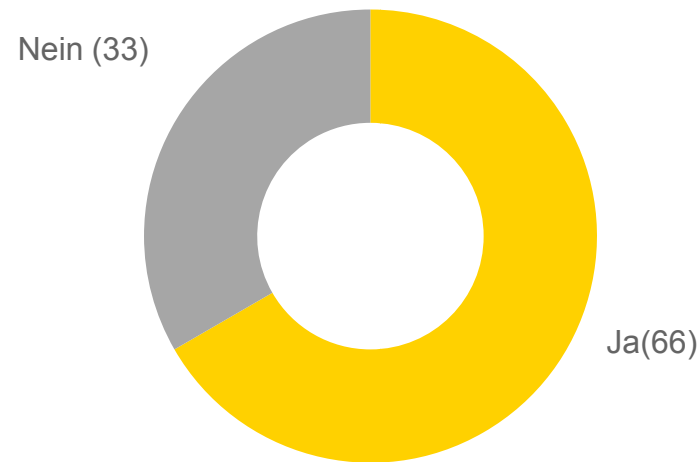


Angaben in Prozent  
Mehrfachnennungen möglich

- Umsatzrückgänge im In- und Ausland, Schwierigkeiten bei der Finanzierung: Drei von vier Mittelständlern spüren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise.

# Mehrheit hofft auf Stärkung durch Krise

„Denken Sie, dass Ihr Unternehmen gestärkt aus der Krise hervorgehen wird?“

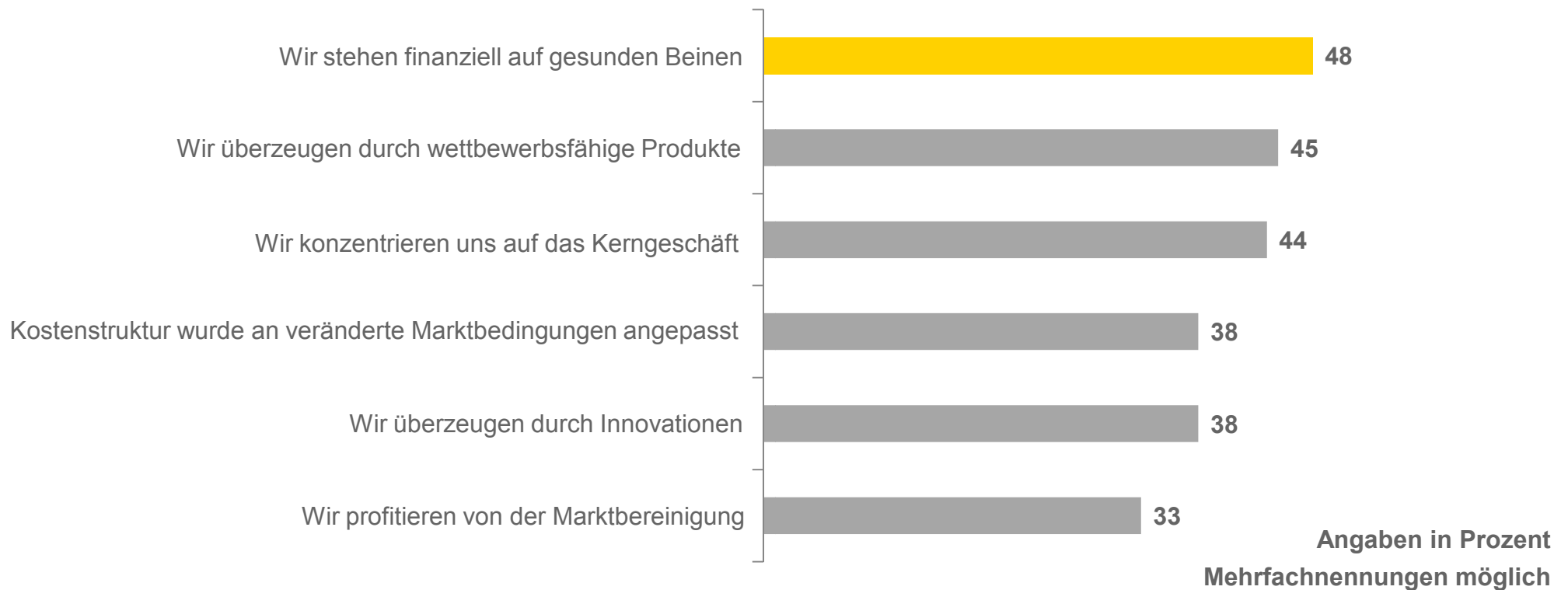


Angaben in Prozent

- ▶ Zwei von drei Mittelständlern sind zuversichtlich, die Krise nicht nur zu überleben, sondern sogar gestärkt daraus hervorzugehen.

# Vorteil: gute Produkte, niedrige Kosten

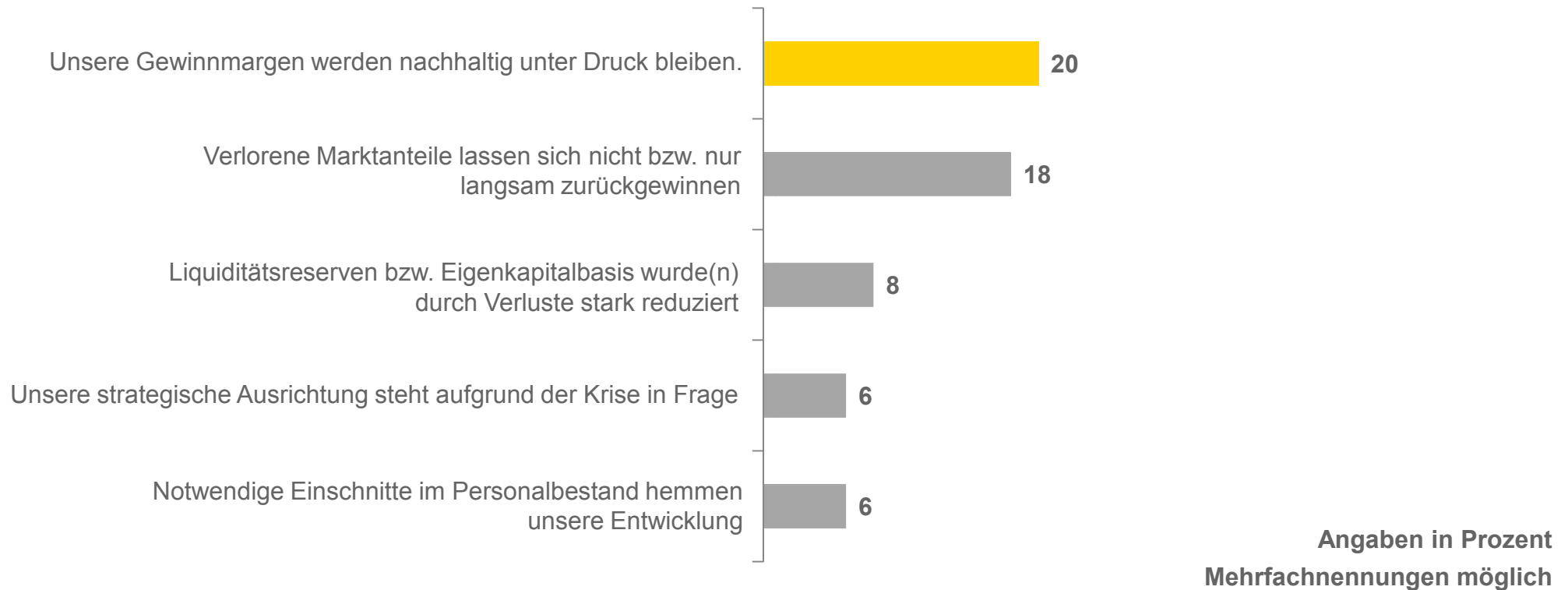
„Was sind für Sie die wesentlichen Gründe dafür, dass Ihr Unternehmen **gestärkt** aus der Krise hervorgehen wird?“



- ▶ Jeder zweite Mittelständler sieht die eigene finanzielle Stabilität trotz der langanhaltenden Krise nicht gefährdet.
- ▶ Immerhin jedes dritte Unternehmen profitiert davon, dass schwächere Konkurrenten aus dem Markt ausscheiden.

# Aber: jeder fünfte verliert langfristig Marktanteile

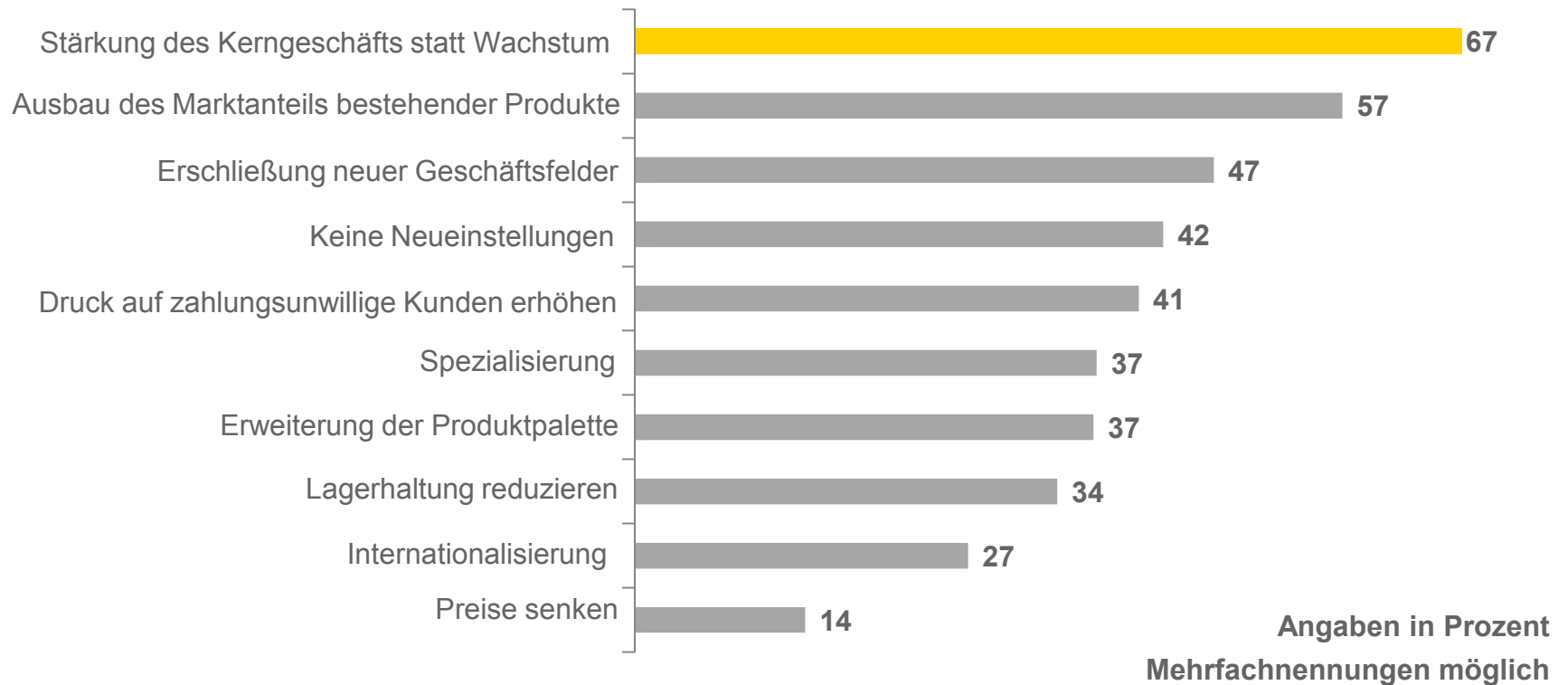
„Was sind für Sie die wesentlichen Gründe dafür, dass Ihr Unternehmen **geschwächt** aus der Krise hervorgehen wird?“



- ▶ Immerhin jeder fünfte Mittelständler in Deutschland befürchtet dauerhaft niedrigere Gewinne.
- ▶ Erstaunlich: Nur relativ wenige Mittelständler sehen eine Schwächung aufgrund einer Aufzehrung der Liquiditätsreserven.

# Wie Mittelständler die Krise überstehen wollen

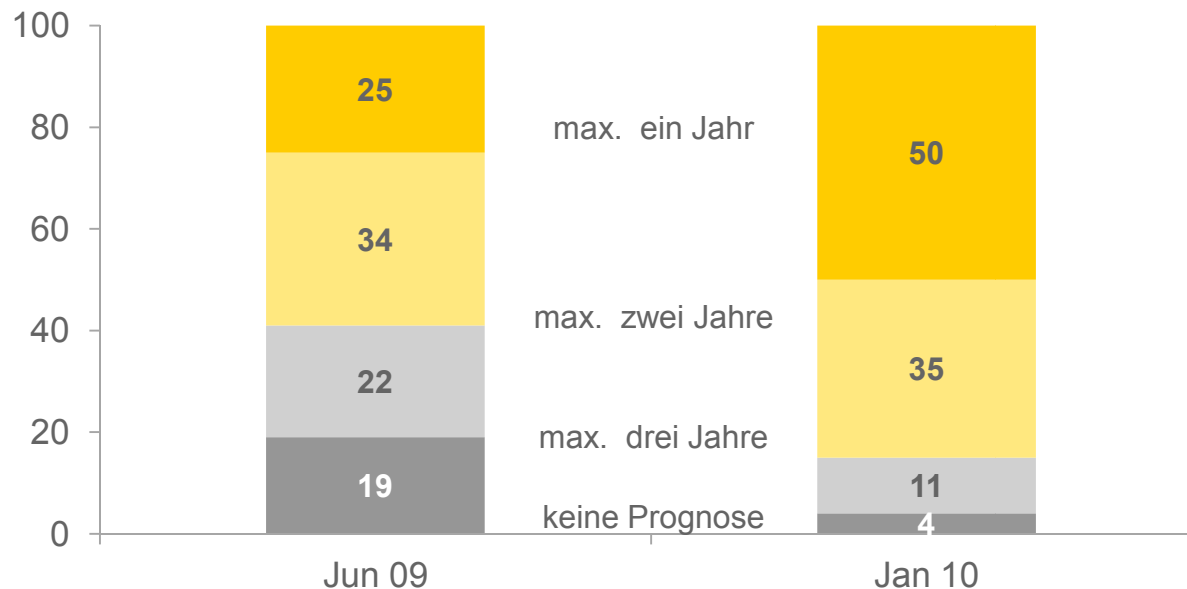
„Welche der folgenden Maßnahmen wollen Sie in den nächsten Wochen oder Monaten ergreifen?“



- ▶ In Krisenzeiten herrschen konservative Strategien vor, Risiken werden vermieden – Expansion steht für die meisten Mittelständler derzeit nicht auf der Tagesordnung.
- ▶ Nur eine Minderheit versucht, mit niedrigeren Preisen Marktanteile zu halten bzw. zu gewinnen.

# Ende der Krise rückt näher

„Wann rechnen Sie wieder mit einem deutlichen Aufschwung der deutschen Wirtschaft?“



Ø: 18 Monate  
(Juni 09: 23 Monate)

Angaben in Prozent

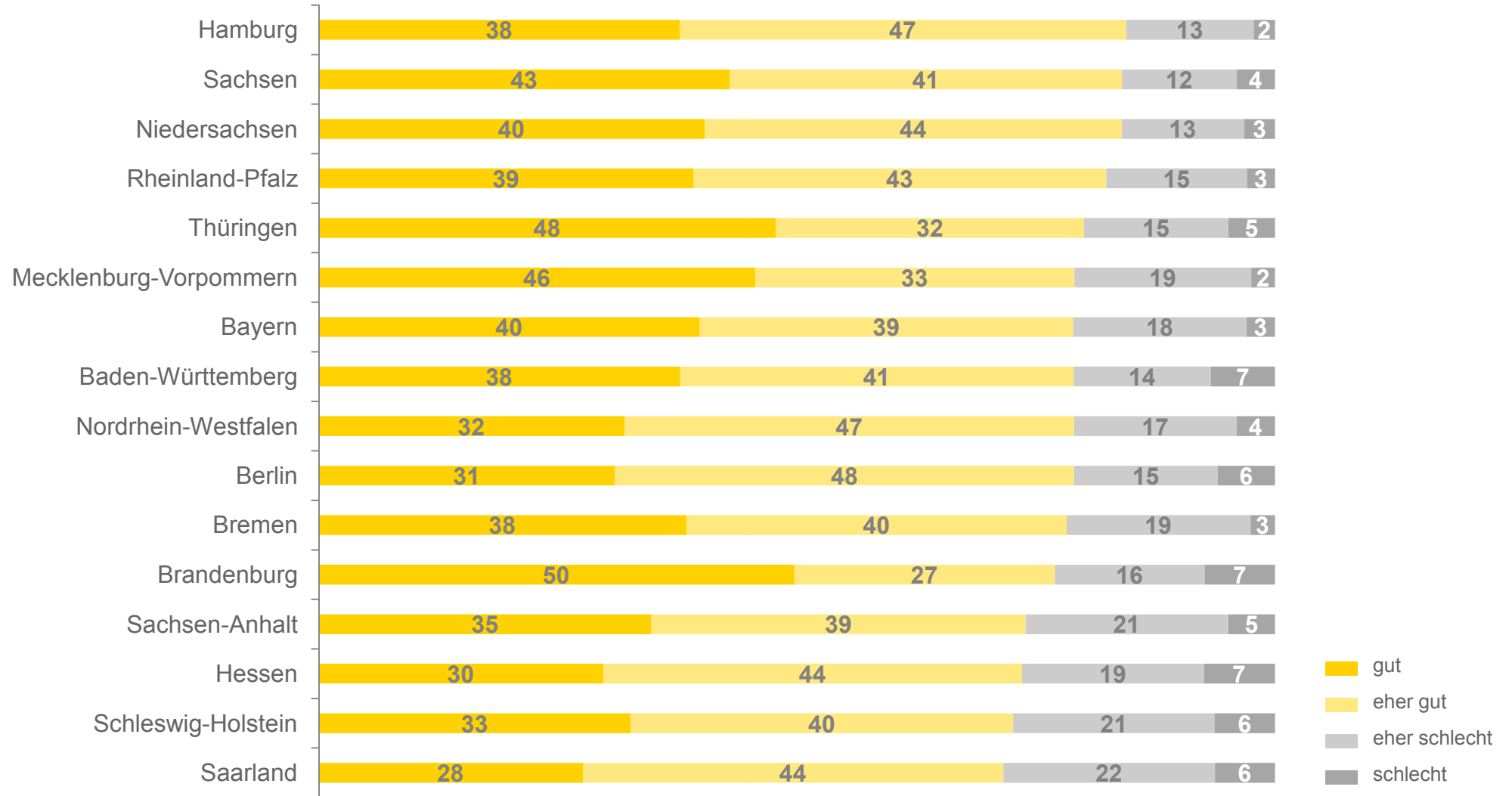
- ▶ Die Befragten sehen (im Durchschnitt) das Ende der Krise für Juni 2011 voraus. Immerhin jeder zweite geht davon aus, dass die Krise noch höchstens ein Jahr dauert.

---

# Anhang: Bundeslandergebnisse

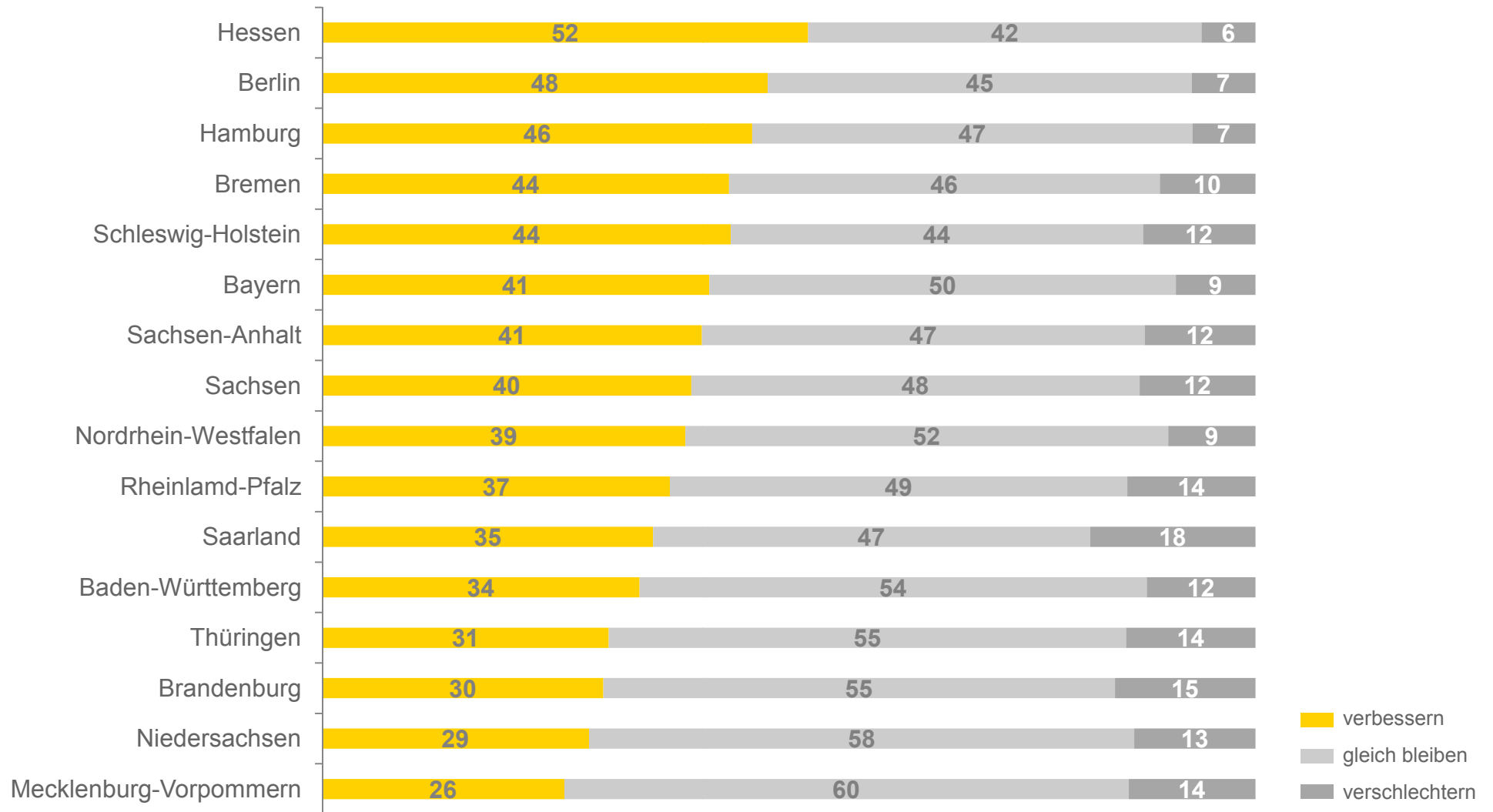


# Geschäftslage im Bundeslandvergleich



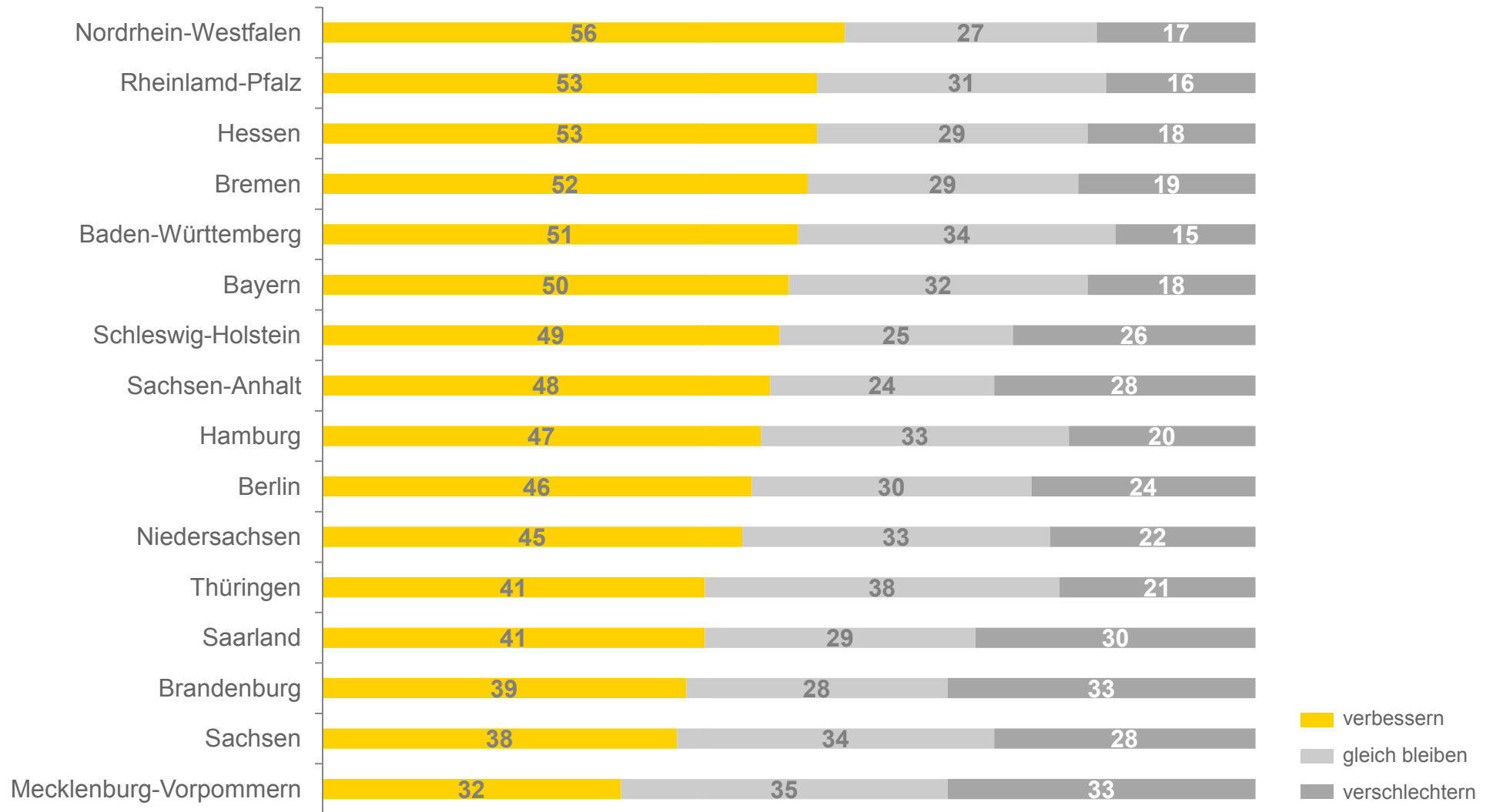
Angaben in Prozent

# Geschäftsprognosen im Bundeslandvergleich



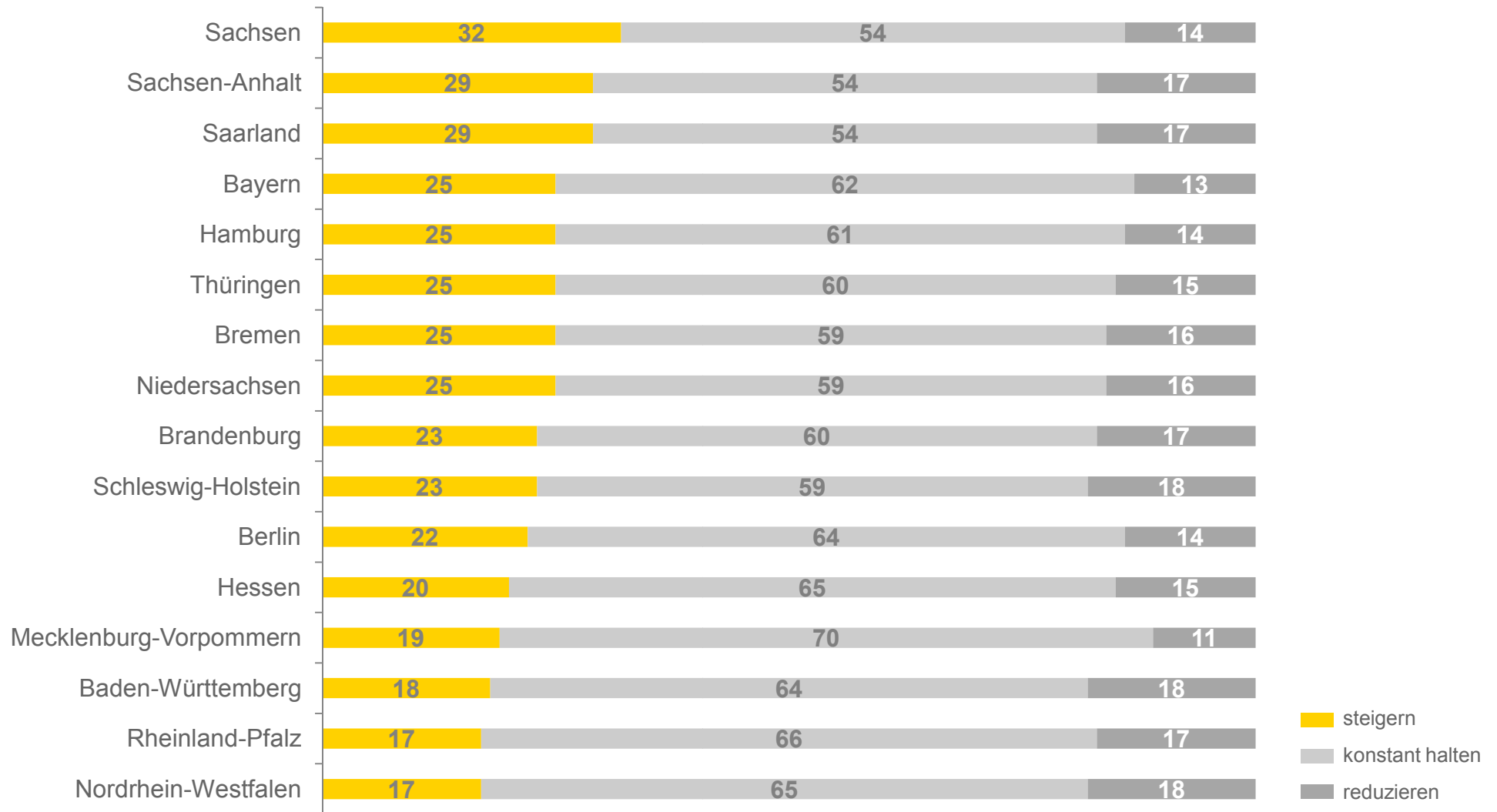
Angaben in Prozent

# Konjunkturprognosen im Bundeslandvergleich



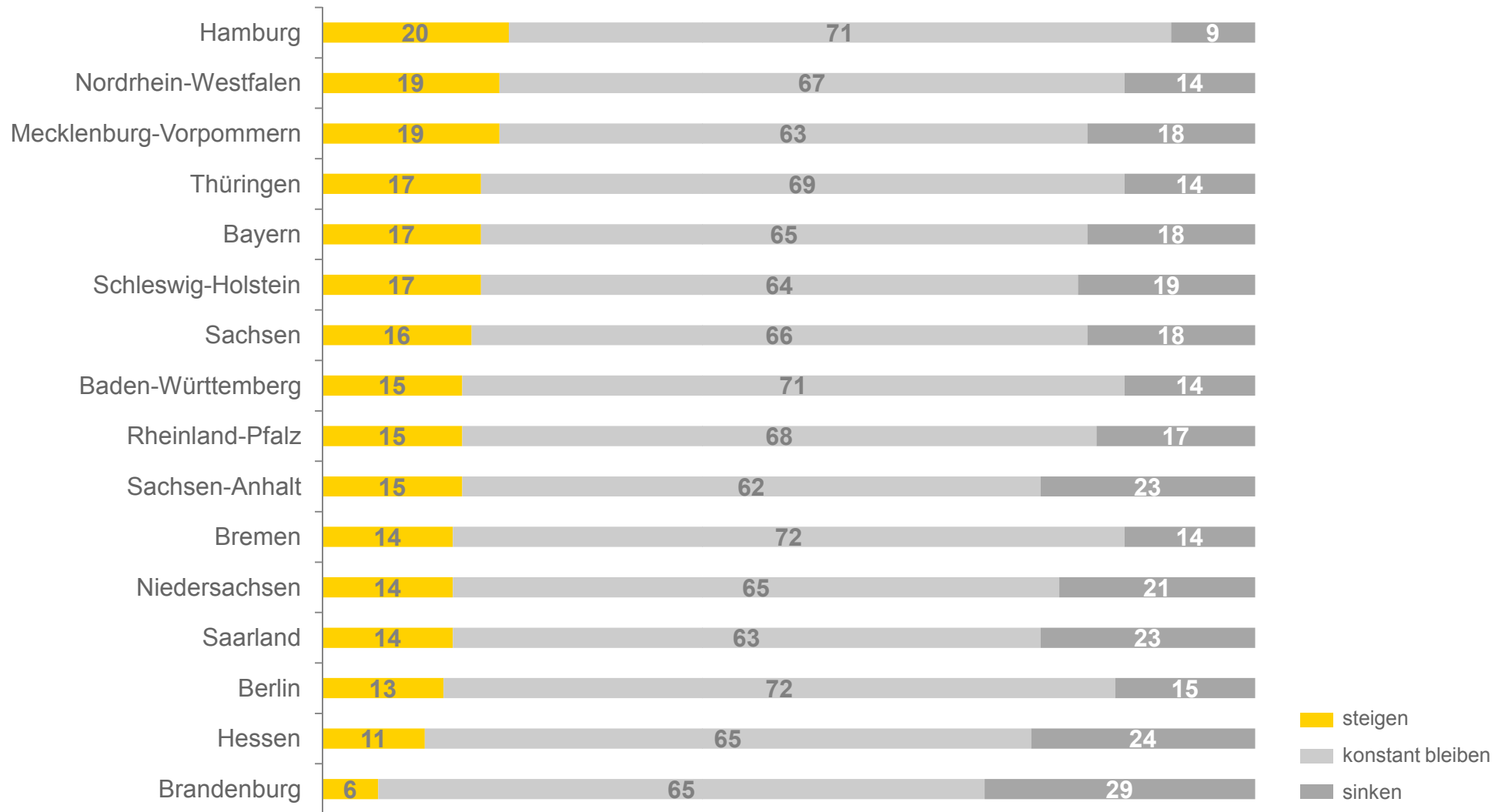
Angaben in Prozent

# Investitionsbereitschaft im Bundeslandvergleich



Angaben in Prozent

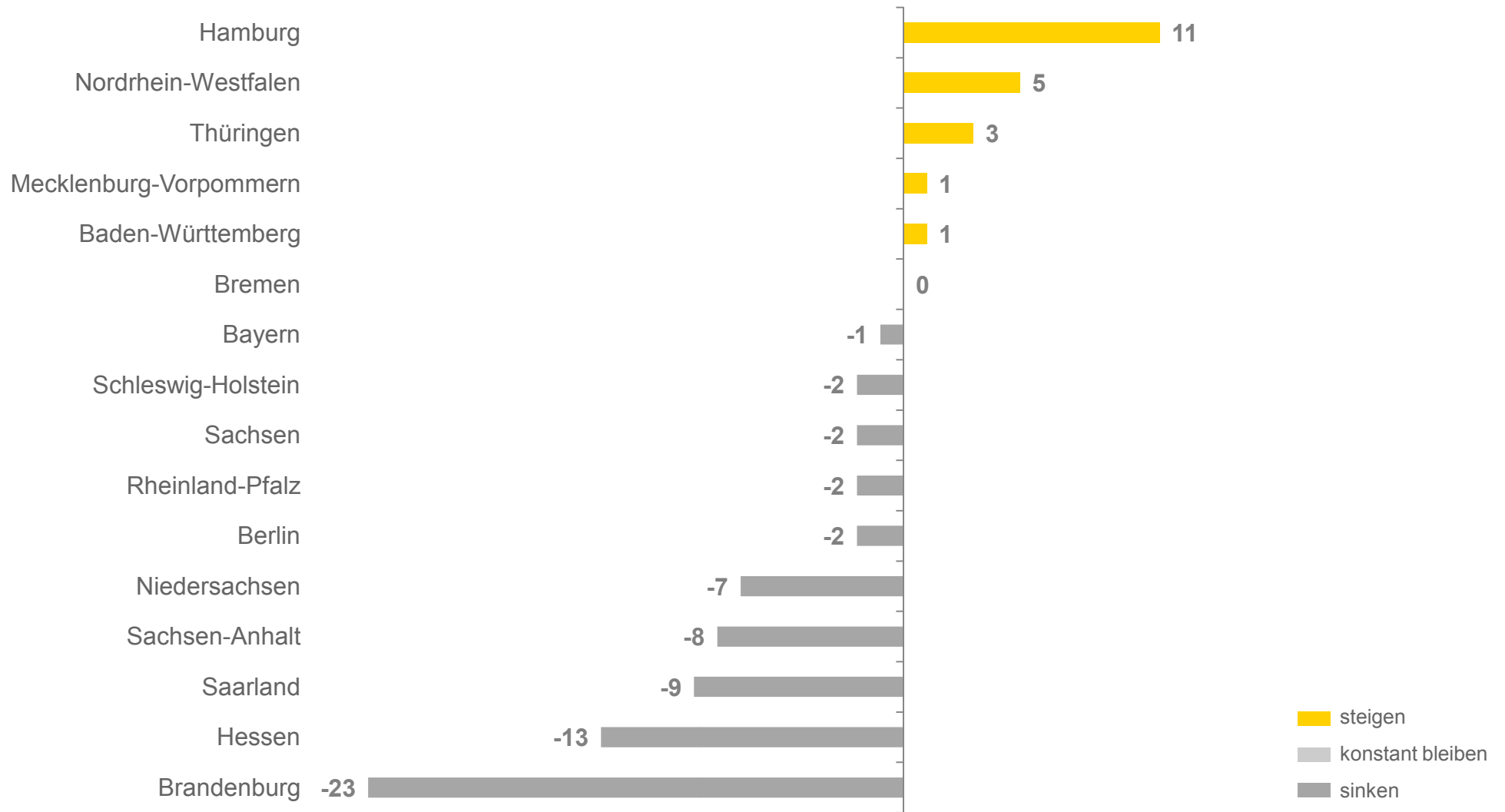
# Beschäftigungsprognose im Bundeslandvergleich



Angaben in Prozent

# Beschäftigungsprognose im Bundeslandvergleich

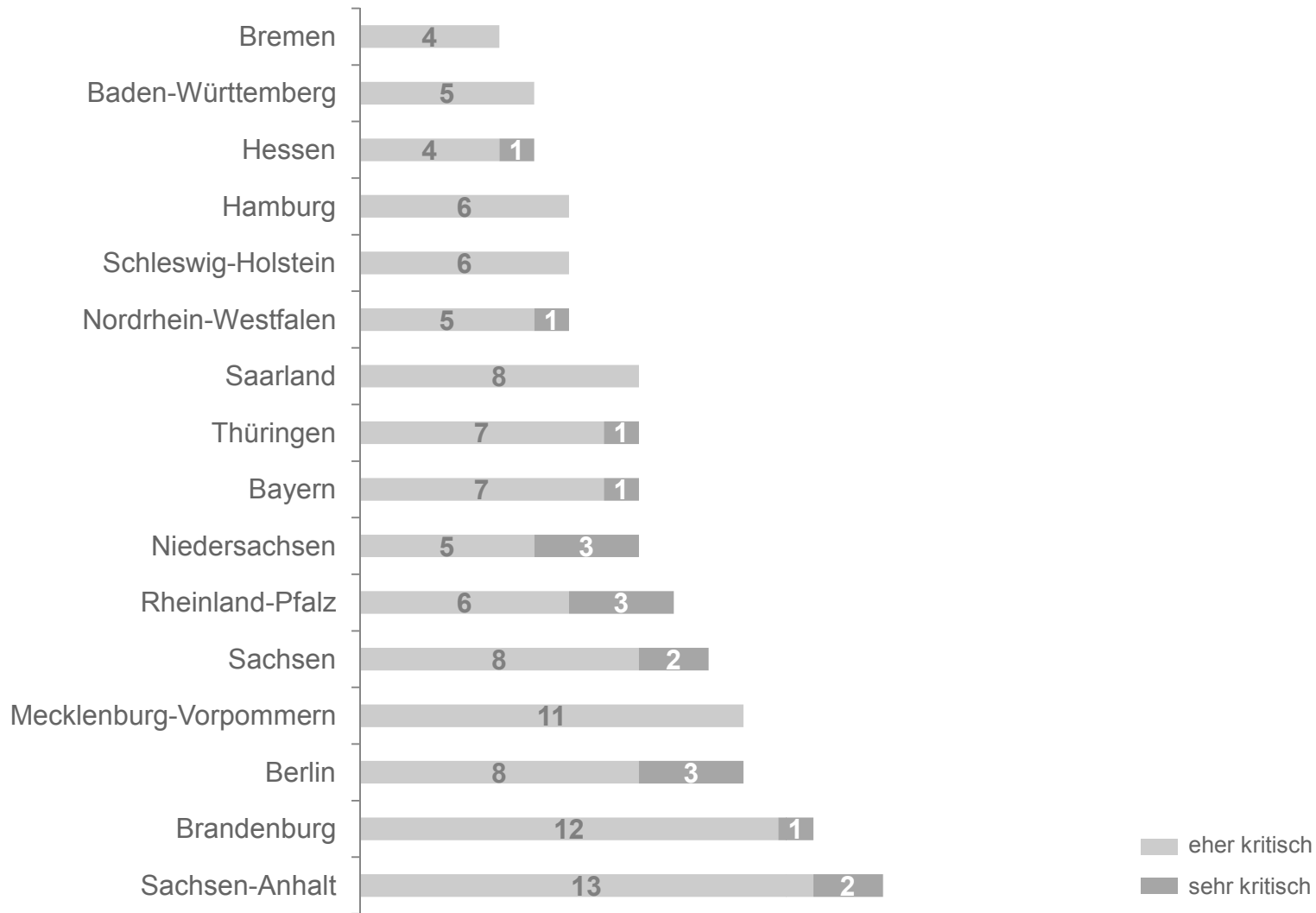
## Saldo aus „steigen“ und „sinken“



Angaben in Prozentpunkten

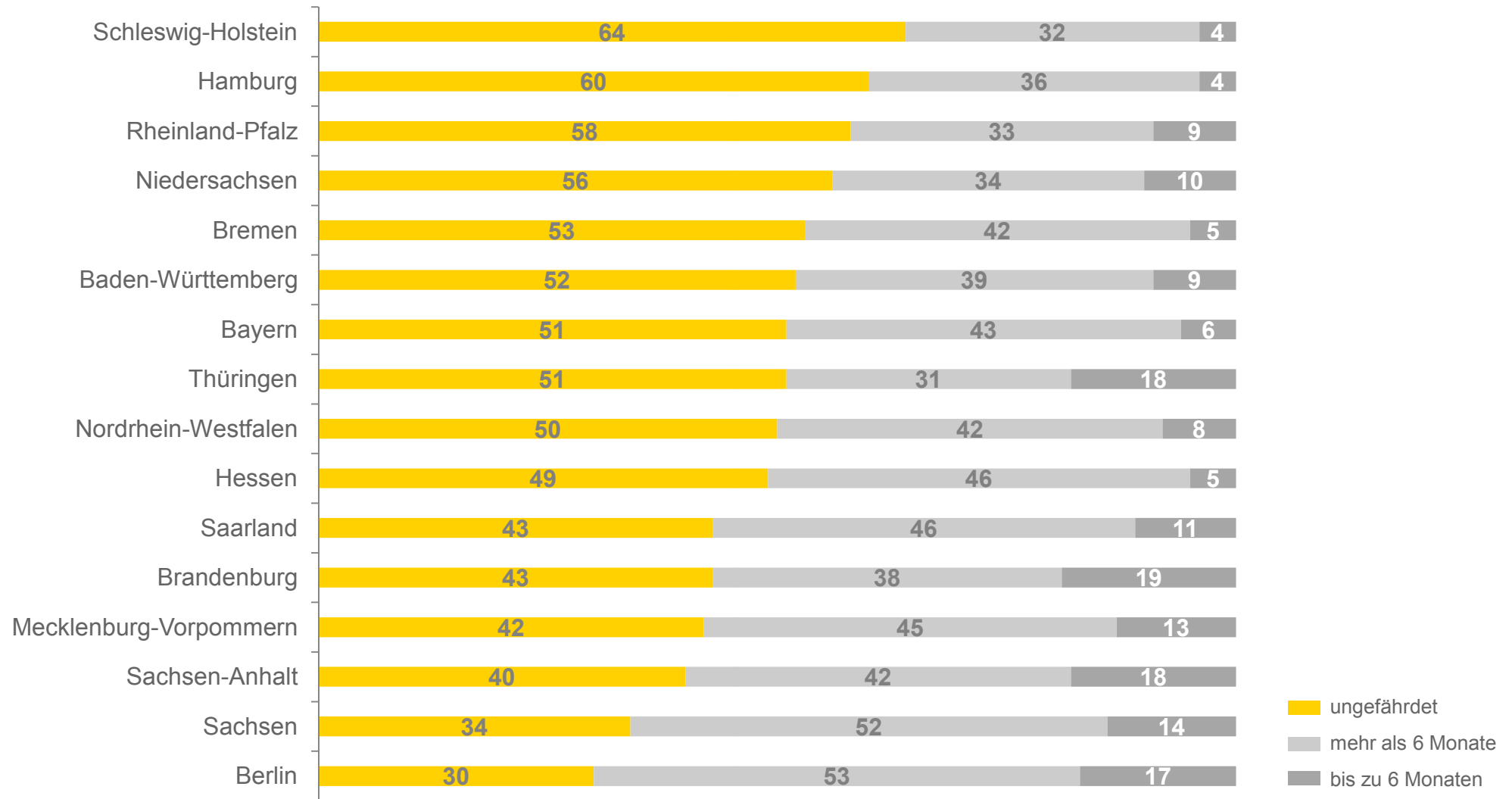
# Aktuelle Situation: Bundeslandvergleich

## an 100 fehlende Prozent: „stabil“



Angaben in Prozent

# Unternehmensgefährdung im Bundeslandvergleich



Angaben in Prozent